

Übersicht: Satzglieder

Satzglied 1 – Das Subjekt

Satz:
Die Mutter ruft.

Frage nach dem Subjekt:
Wer oder was ruft?

Antwort:
Die Mutter.

Satzglied 2 – Das Prädikat (Verb)

Satz:
Timo schläft.

Frage nach dem Prädikat:
Was tut Timo?

Antwort:
Er schläft.

Satzglied 3 – Das Objekt

Satz :
Anna liest ein Buch.

Frage nach dem Objekt:
Was liest Anna?

Antwort:
Ein Buch.

Das Nominativobjekt

Der Nominativ antwortet auf die Frage wer? oder was?

Beispiel:
Das Mädchen geht gerne in die Schule.

Frage nach dem Nominativobjekt:
Wer geht gerne in die Schule?

Antwort:
Das Mädchen (Nominativobjekt)

Das Genitivobjekt

Ein Genitivobjekt beantwortet die Frage wessen?

Beispiel:
Der Verkäufer beschuldigt sie des Diebstahls.

**Frage nach dem Genitivobjekt:
Wessen beschuldigt der Verkäufer sie?**

Antwort:
Des Diebstahls (Genitivobjekt)

Das Dativobjekt

Das Dativobjekt bezeichnet überwiegend Personen und beantwortet dementsprechend die Frage wem?

Beispiel:
Lisa hilft ihrer Freundin.

**Frage nach dem Dativobjekt:
Wem hilft Lisa?**

Antwort:
Ihrer Freundin (Dativobjekt)

Das Akkusativobjekt

Das Akkusativobjekt gibt das Ziel einer Handlung an. Es beantwortet die Fragen wen? oder was?

Beispiel:
Die Schwester baut ein Puppenhaus.

**Frage nach dem Akkusativobjekt:
Wen oder was baut die Schwester?**

Antwort:
Ein Puppenhaus (Akkusativobjekt)

Satzglied 4 – Die Adverbialbestimmungen

Bei der Adverbialbestimmung handelt es sich um eine Ergänzung des Satzes. Durch das Adverbial wird die ausgedrückte Handlung oder Zustand eines Satzes genauer bestimmt: Unter welchen Umständen geschieht eine Sache?

Adverbiale Bestimmung des Ortes

Wird auch bezeichnet als Lokaladverbial oder Umstandsbestimmung des Ortes.

Doch welche Auskunft erhalten wir mit einem Lokaladverbial?

- Auskunft über den Ort
- Auskunft über die Richtung
- Auskunft über die Herkunft

Erfragen kannst du diese ganz leicht mit den W-Fragen:

- Wo?
- Woher?
- Wohin?

Beispiel:

Anna wohnt in Hamburg.

Frage:

Wo wohnt Anna?

Antwort:

In Hamburg (adverbiale Bestimmung des Ortes)

Adverbiale Bestimmung der Zeit

Wird auch bezeichnet als Temporaladverbial oder Umstandsbestimmung der Zeit.

Welche Auskunft erhalten wir mit einem Temporaladverbial?

- Auskunft über den Zeitpunkt
- Auskunft über den Zeitraum

Erfragen kannst du diese mit den folgenden W-Fragen:

- Wann?
- Wie lange?
- Wie oft?

Beispiel:

Wir fahren morgen in den Urlaub.

Frage:

Wann fahren wir in den Urlaub?

Antwort:

morgen (adverbiale Bestimmung der Zeit)

Adverbiale Bestimmung der Art und Weise

Wird auch bezeichnet als Modaladverbial oder Umstandsbestimmung der Art und Weise.

Welche Auskunft erhalten wir mit einem Modaladverbial?

- Wie passiert etwas?
- Unter welchen Umständen passiert etwas?

Erfragen kannst du diese mit den folgenden W-Fragen:

- Wie?
- Auf welche Weise?
- Womit?
- Wodurch?

Beispiel:

Ich gelange mit dem Fahrrad zum Ziel.

Frage:

Wie gelange ich zum Ziel? / Auf welche Art und Weise gelange ich zum Ziel?

Antwort:

Mit dem Fahrrad (Adverbiale Bestimmung der Art & Weise)

Adverbiale Bestimmung des Grundes

Wird auch bezeichnet als Kausaladverbial oder Umstandsbestimmung des Grundes.

Welche Auskunft erhalten wir mit einem Kausaladverbial?

- Auskunft über den Grund
- Auskunft darüber, warum sich etwas ereignet

Erfragen kannst du diese mit den folgenden W-Fragen:

- Warum?
- Weshalb?
- Wozu?

Beispiel:

Aufgrund des schlechten Wetters musste er die Feier absagen.

Frage:

Warum/ Weshalb musste er die Feier absagen?

Antwort:

Aufgrund des schlechten Wetters (Adverbiale Bestimmung des Grundes)